

# Lieder zum vierhundertdreißigsten Montagsgebet am 3.6.2024



Kommt und lo - bet oh - ne End — das hoch - heil' - ge



Sa - kra - ment, wel - ches Je - sus ein - ge - set - zet uns zum Te - sta - ment.

2. Hier ist Jesu Fleisch und Blut, unser allerhöchstes Gut;  
keine Seele geht verloren unter dieser Hut.
3. Sei gelobt, gebenedeit, Denkmal der Barmherzigkeit,  
Pfand der Liebe, Pfand des Lebens, Pfand der Seligkeit.
4. Segne uns, liebevoller Gott, hier durch dieses Himmelsbrot  
und bewahre und errette uns aus aller Not!
5. Gib uns wahre Buß und Reu, mach uns von der Sünde frei;  
gib, daß Glaube, Hoffnung, Liebe sich in uns erneu!
6. Schenke, Herr, zu jeder Zeit deiner ganzen Christenheit  
in dem Glauben, in der Liebe Fried und Einigkeit!



Laßt fröh - lich uns sin - gen, die Stim - men er - klin - gen! Der



Hei - land kommt an. Singt hei - li - ge Psal - men, be - streu - et mit



Pal - men und — zie - ret — die Bahn.

2. Eilt, Engel, hernieder singt himmlische Lieder zum Lobe des Herrn!  
Und helfet uns preisen, ihm Ehre erweisen, dem Retter und Herrn.
3. Sieh, Jesus enthalten in Brotesgestalten ohn' äußeren Glanz!  
In niedriger Hülle verbirgt er die Fülle der Gottheit hier ganz.
4. Einst ging er auf Straßen durch Städte und Gassen im jüdischen Land  
zum Segenerteilen, die Kranken zu heilen mit mächtiger Hand.
5. Noch hat mit uns Armen er gleiches Erbarmen in göttlicher Huld;  
will unter uns weilen, uns segnen und heilen von Sünde und Schuld.
6. O Jesus, du Sonne der Gnade und Wonne, sei immer gelobt!  
Du himmlische Speise auf unserer Reise im Leben und Tod.

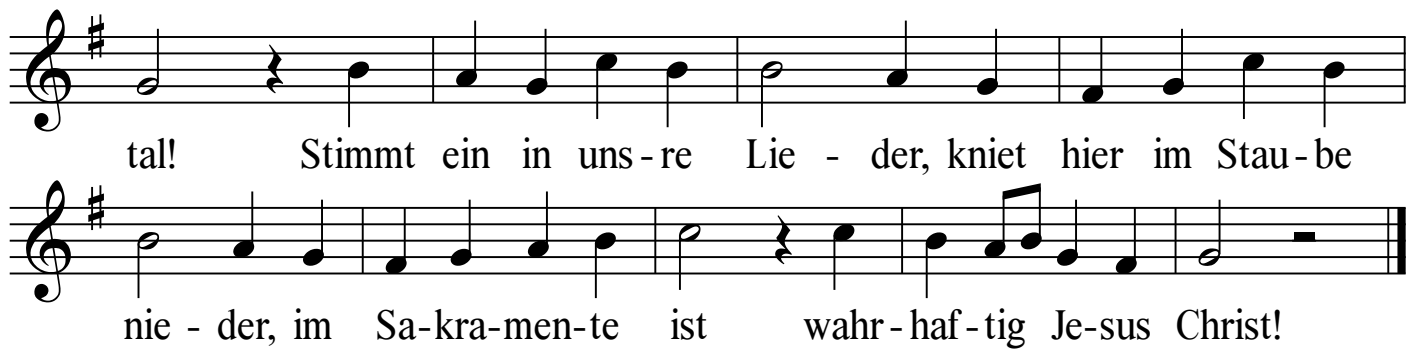


Er - freut euch, lie - be See - len, ein Wun - der  
 von En - geln zu er - zäh - len, im Gei - ste  
 ist ge - schehn, —  
 nur zu sehn: — in Brots- und Weins - ge - stal - ten ist  
 Je - su Fleisch und Blut — auf dem Al - tar ent - hal -  
 ten, das höch - ste See - len - gut. — Al - le - lu - ja!

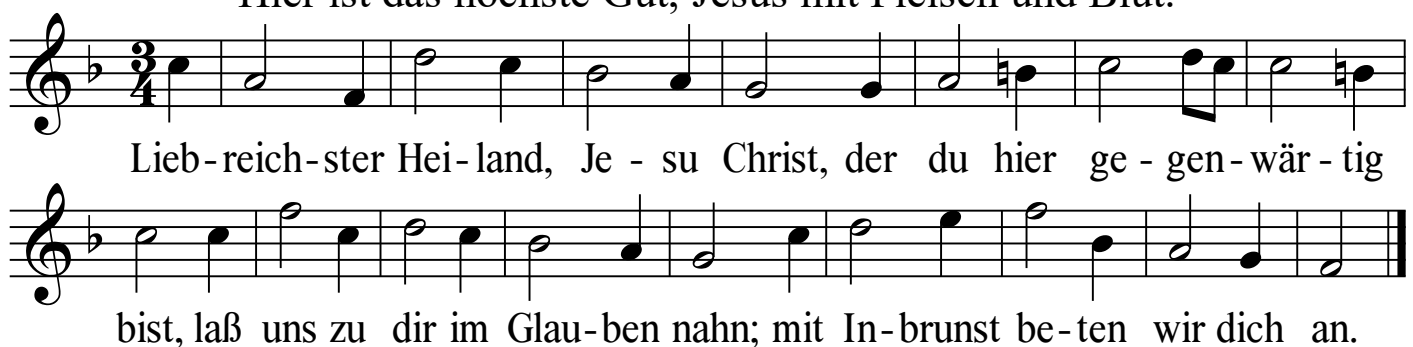
2. Verdeckt ist hier zu finden das wahre Gotteslamm,  
 das aller Menschen Sünden getilgt am Kreuzesstamm.  
 Es ist der Seelen Speise, wie uns der Glaube lehrt,  
 ernährt uns auf der Reise und bleibt doch unverzehrt. Alleluja!
3. Wenn wir das Leben schließen und vor dem bitteren Tod  
 zur Pilgerfahrt genießen dies wahre Himmelsbrot,  
 dann darf uns nichts erschrecken: Es ist ein Unterpfand,  
 daß Gott uns wird erwecken zum bessern Vaterland. Alleluja!
4. O Jesus, deiner Liebe sei Ehre, Lob und Dank!  
 Du hast aus ihrem Triebe zur Speise und zum Trank  
 dein Fleisch und Blut gegeben in Brotsgestalt verhüllt,  
 das unser innres Leben mit Gnadenkraft erfüllt. Alleluja!
5. Entzünd in uns Verlangen nach diesem Sakrament!  
 Ach, laß es uns empfangen, wann Leib und Seel sich trennt,  
 daß wir in Frieden fahren, von allen Sünden rein,  
 zu deinen Engelscharen und ewig bei dir sei'n. Alleluja!



Kommt her, ihr Che - ru - bi - nen, kommt her, ihr Se - ra -  
 phi - nen, kommt En - gel oh - ne Zahl, in un - ser Er - den -



2. Der alle Himmel zieret, der alle Welt regieret,  
der Erd- und Himmelspracht aus nichts hervorgebracht:  
der hat aus Liebesfülle sich hier in Broteshülle  
vor unseren Blick gestellt zum Trost der ganzen Welt.
3. Der an dem Kreuz gehangen, um Gnade zu erlangen  
für aller Menschen Schuld von seines Vaters Huld:  
der ist bei uns geblieben, von lauter Lieb getrieben,  
und bringt auf dem Altar sich noch zum Opfer dar.
4. Der Seelen Wunderspeise auf dieser Pilgerreise,  
das Meer der Seligkeit, die Kraft der Ewigkeit  
wird hier von uns genossen, in Brotes Bild geschlossen  
und wie's die Seele nährt, wird's nimmer doch verzehrt.
5. Das ist der große Frieden, der Himmelsbaum hienieden,  
das höchste Sakrament, worin die Liebe brennt.  
Kommt her, ihr Cherubinen, kommt her, ihr Seraphinen!  
Hier ist das höchste Gut, Jesus mit Fleisch und Blut.



2. O Christe, du hast einst dein Blut für uns vergossen! Uns zu gut  
starbst du am Kreuz in Qual und Pein, und willst stets unser Helfer sein!
3. Sieh uns zu deinen Füßen, Gott, verlaß uns nicht in unsrer Not!  
Zu dir geht unser Angstgeschrei, sei unser Trost, ach, steh uns bei!
4. Voll Schwachheit und Gebrechlichkeit ermatten wir oft in dem Streit  
auf dieser Welt, wenn deine Hand uns nicht erhält im Gnadenstand.
5. Laß uns vor deinem Angesicht doch christlich leben, laß uns nicht,  
– o Jesu, höre unser Flehn – in der Versuchung untergehn!



O höch-stes Gut, o Heil der Welt, der Frie - de ruht in  
 dei - nem Zelt, dir nei - get sich der Er - den - kreis, wir  
 grü - ßen dich mit Eh - ren - preis, sei hoch-ge - lobt in E - wig - keit, o  
 Sa - kra - ment der — Se - lig - keit!

2. Du Opferlamm für uns gequält, am Kreuzesstamm mit uns vermählt,  
 dir folgt geschmückt die Hochzeitsschar und bringt entzückt dir Blumen dar.  
 Sei hochgelobt in Ewigkeit, o Sakrament der Seligkeit!
3. Der Weihrauchduft und Festgesang erfüllt die Luft den Weg entlang;  
 dein heilig' Licht erfüllt das Tal, entzieh uns nicht der Gnade Strahl !  
 Sei hochgelobt in Ewigkeit, o Sakrament der Seligkeit!
4. In deine Hand befehlen wir das Volk, das Land, o Heiland dir!  
 O steh' uns bei, Herr Jesu Christ, geweiht dir sei, was unser ist.  
 Sei hochgelobt in Ewigkeit, o Sakrament der Seligkeit!
5. O mach' uns rein von Sündenschuld und kleid' uns ein in deine Huld!  
 Dann singet laut und immerdar, dir hocherfreut die Hochzeitschar:  
 Sei hochgelobt in Ewigkeit, o Sakrament der Seligkeit!



O Op-fer-lamm, das uns er-löst und uns des Him-mels Tor er -  
 schließt, wenn uns der Fein - de Macht be - drängt,  
 dann gib uns Kraft und steh uns bei.

2. Dem Herrn, der dreifach ist und eins, soll Ehre sein in Ewigkeit;  
 er spende uns in seinem Reich ein Leben, das kein Ende nimmt.